

Zur Silberhochzeit

Heute wollen wir gedenken
Eines Paares frohbewegt,
Woll'n ihm uns're Wünsche schenken,
Das den Schmuck des Silbers trägt.
Zündet an der Freude Kerzen,
Bringt ihm heiße Wünsche dar:

Sei begrüßt von ganzem Herzen,
Sei begrüßt, du liebes Paar!

Euer Bild trugt ihr voll Bangen
Einst in euer Herzen Grund,
Bis das sehrende Verlagen
Euch die Lippe machte kund
Und des Herzens sel'ge Triebe
Macht ein Ringlein offenbar

Sei begrüßt im Schmuck der Liebe,
Sei grüßt, du bräutlich Paar:

Und dann kam die hehre Stunde,
Deren Schimmer nie verbleicht,
Da ihr euch zum ew'gen Bunde
Habet Herz und Hand gereicht,
Da euch neue, hohe Würde
gab das „Ja“ vor dem Altar

Sei begrüßt im Schmuck der Myrte,
Sei begrüßt, du junges Paar!

Fünfundzwanzig lange Jahre
Flossen nun ins Meer der Zeit,
Und sie brachten unserm Paare,
Glück und Freude, Schmerz und Leid.
Doch ihm leuchtete auch immer
Herzensfriede sonnenklar

Sei begrüßt im Silberschimmer,
Sei begrüßt, du Jubelpaar!

Doch heut schweifet unser Sinnen
Weiter in das Land hinaus,
Wo sich baut mit stolzen Zinnen
Eurer Zukunft stattlich Haus;
Sonne strahlt in hellem Glanze
Um das Haupt euch wunderbar

Sei begrüßt im Goldeskranze,
Sei begrüßt, du teures Paar!

Liebe war es, die vor Zeiten
Euer Herz zusammenband,
Liebe hielt in Glück und Leiden,
Hielt in allen Lange stand,
Und der Liebe starke Triebe
Bringt euch auch die Zukunft dar

Sei begrüßt im Schmuck der Liebe,
Sei begrüßt, du liebes Paar!